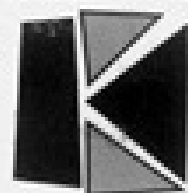


Die Kolpingbühne Höchstadt
präsentiert im Pfarrheim St. Josef:



1870

2005

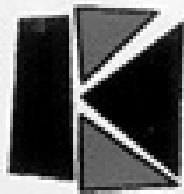
Die Kassen sind leer!

Lustspiel in 3 Akten
von Wolfgang Bräutigam

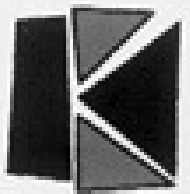


**Wir
unterhalten
Sie heute!**





Liebe Theaterfreunde,



in 25 Theaterproben haben wir uns intensiv auf die nun **11 Aufführungstermine** im Pfarrheim St. Josef vorbereitet. Seit nunmehr **135 Jahren** unterhalten wir unser Publikum mit Theaterspiel. Theater ist Leben, Theater ist Aktion, ist Begegnung und Theater entspannt und ist gut für Ihre Gesundheit!! Denn Lachen hält und ist gesund!! Lachende Menschen kommen besser durch's Leben!! Und dies ist Fakt! Kommen Sie zu Uns, denn hier können Sie auch heute noch lachen und abschalten und zudem treffen Sie noch viele interessante Menschen, nämlich unser Publikum! Und wenn dann der Vorhang schließlich aufgeht, dann, ja dann beginnt eine andere Welt! Dann sind Sie dabei!

Und zwar „**Mittendrin, Hautnah, und Live**“!

Dies ist auch heute im Jahr 2005 bei "Uns" noch so!

Mit der bayerischen Komödie in 3 Akten beschäftigen Wir uns auf die humorvolle Art mit den Geschehnissen in einem privaten Kurhotel, das mit den Auswirkungen der Gesundheitsreform und der privaten Situation seines Besitzers schwer zu kämpfen hat! Hierbei sind dann genervte und einfallsreiche Söhne, Väter und Onkels, emanzipierte und schwindelnde Töchter, Mütter und Tanten, sowie gescheite Brüder, hilfreiche Freunde und ein Beamter im Einsatz. Lassen Sie sich einfach überraschen!

Wir freuen uns jedenfalls, dass Sie heute bei uns sind.

Ihre Kolpingsfamilie Höchstädt

Kath. Gesellen-Verein Höchstädt.

Einladung

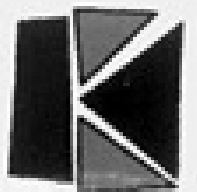
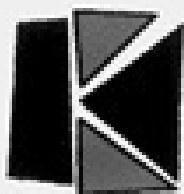
zu der am **Sonntag** den 6. Sept.
Nachmittags 3 Uhr im Greifenkeller
dahier stattfindenden

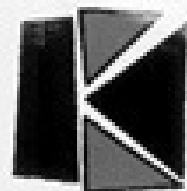
⊗ Namensfestfeier ⊗

des Hochw. Hrn. Präses Augustin
Müller. Hierzu sind auch Nicht-
mitglieder freundlichst eingeladen.

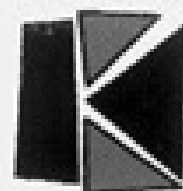
Der Ausschuss.

Höchstädter Zeitung
vom 6.9.1903





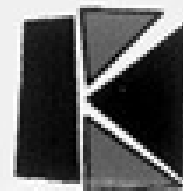
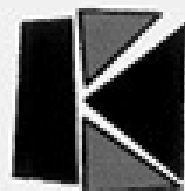
Zum Inhalt

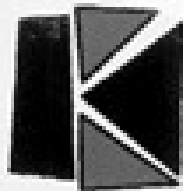


Das Leben ist bekanntlich "eines der härtesten" und besonders **Anton Schober** wurde arg gebeutelt: die Hälfte seines Vermögens vernichtete die Scheidung, der Umbau der geerbten Pension in ein privates Kurhotel war nicht minder kostspielig – und jetzt die Sparpolitik der Gesundheitsreform! Finanziell am Ende, bildet seine einzige Hoffnung die Aufnahme in einschlägige Kurkataloge namhafter Reiseveranstalter, wie z.B. LECKERMANN; – echt traumhaft wäre auch die Anerkennung durch eine KRANKENKASSE ... wenn nur nicht schon das gesamte Personal des Kurbetriebes gekündigt hätte! Derart "auf den Felgen" nimmt der verzweifelte Anton die Hilfe seines agilen Kumpels **Paul Winkler** an, der tatkräftig eingreift. Dieser mobilisiert Bruder, Freunde, bzw. Freundinnen, die nach einem ausgeklügelten System abwechselnd in die gerade benötigte Hotelpersonal-Rolle schlüpfen sollen – soweit der Plan. Zwar haben sie von der jeweiligen Tätigkeit zumeist überhaupt keine Ahnung, davon aber dafür eine ganze Menge. Das kann ja nicht ohne witzige Verwicklungen abgehen, vielleicht auch deshalb, weil einzelne Helfer auch untereinander doppeltes Spiel treiben... Dies der Höhepunkt? Weit gefehlt! Das fröhliche Durcheinander nimmt geradezu grandiose Ausmaße an, wenn diese abenteuerliche Hotelcrew mit den anrückenden Gästen gnadenlos kollidiert. Denn einerseits sind hier Personen darunter, vor welchen das "Personal" etwas oder gar sich selbst verbergen möchte. Andererseits sind überraschenderweise die Gäste ebenfalls mehr oder weniger die reinsten Mogelpackungen, die ihrerseits nach Kräften für amüsante Verwirrung und letztendlich Verblüffung sorgen.

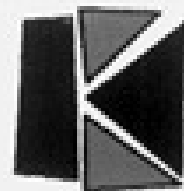
Kurz gesagt: Ein heiteres Feuerwerk grandioser Situationskomik, mit unerwarteten Wendungen, frechem Dialogwitz und chaotischen Verwicklungen in der bis zuletzt mit Spannung und Tempo geladenen Handlung.

Oder noch kürzer: Viel Vergnügen!





Unser Theaterteam 2005



v.v.l.: Robert Poss, Franziska Radinger, Franziska Prügel, Simon Kehrle

m.v.l.: Ingrid Eggenmüller, Peter Dietrich, Sigrid Ballis, Hans Huber

h.v.l.: Gerd Kommer, Jakob Kehrle, Isabella Lipp, Doris Giggenbach und Roland Kehrle

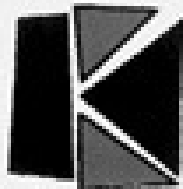


Unser Theaterteam

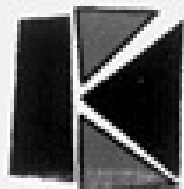
1923

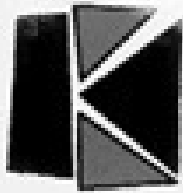
beim Stück

„Försters Sturmlied“

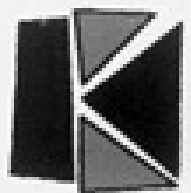


Darsteller: Bißle Emma, Brandl Josef, Brendick Franz, Briegel Hans, Graf Max, Haas Alois, Hartmann M., Hefele Georg, Karg Josef, Kehrle Jakob, Kehrle Karl, Kehrle Maria, Niederreither J., Rieg Josef, Schmid Josef, Schlenck Konrad, Übelherr Wilhelm





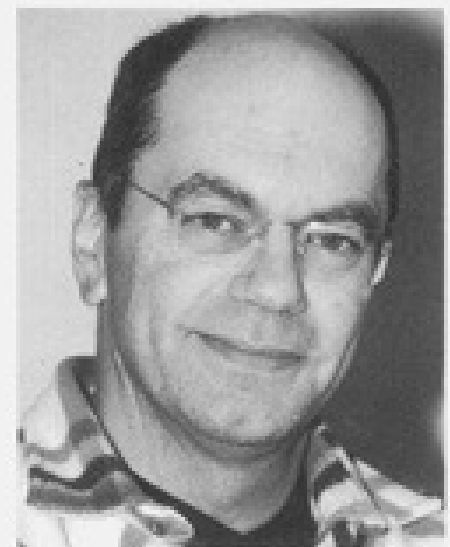
Unsere Akteure hinter der Bühne



Roland Kehrle
(Spielleiter und Regisseur)



Franziska Radinger
(Souffleuse)



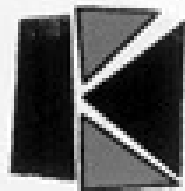
Karl Heinz Hitzler
(Bühnenbau und Bewirtung)

Die „Männer vom Bühnenbau“!

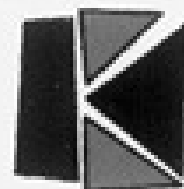


v.l.: Franz Lämmermeier, Horst Rössler, Karl-Heinz Hitzler,
Michl Schmid, Herbert Schmid, Gerald Gigggenbach
Noch dabei: Wilfried Tiefenbacher, Daniel Schubert





Unser Ensemble 2005



Jakob Kehrle



Gerd Kommer



Robert Poss



Isabella Lipp



Hans Huber



Sigrid Ballis



Ingrid Eggenmüller



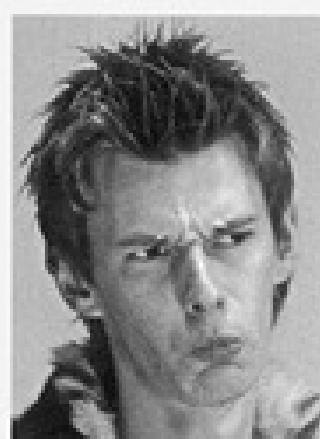
Doris Giggerbach



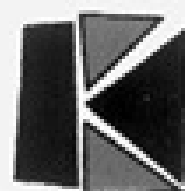
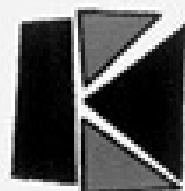
Simon Kehrle

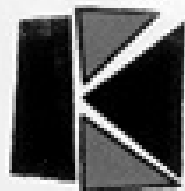


Franziska Prügel



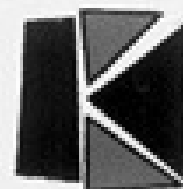
Peter Dietrich





"Die Kassen sind leer"

Ein Lustspiel in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam



Personen und Darsteller

Anton Schober

(Masseur und Besitzer des Kurhotels)

Paul Winkler

(Hotelfachwirt, Geschäftsführer des Hotels)

Erich Winkler

(Bruder von Paul, Schauspieler ohne Anstellung)

Hedwig Winkler

(Mutter von Paul und Erich, Witwe)

Anna-Maria Maurer

(Schwester von Hedwig, Arztwitwe)

Sandra Grafinger

(Tochter von Herbert, Freundin von Erich, angehende Ärztin)

Melanie Grafinger

(Cousine von Sandra, Tochter von Michael, Elektrikerin)

Herbert Grafinger

(Vater von Sandra, Schauspieler)

Michael Grafinger

(Bruder von Herbert, Vater von Melanie, Hotelier)

Rudolf Diestler

(Beamter der vereinigten Betriebskrankenkassen)

Natalie Herzberg

(Hotel-Inspektorin)

Robert Poss

Simon Kehrle

Peter Dietrich

Doris Giggenbach

Ingrid Eggenmüller

Isabella Lipp

Franziska Prügel

Jakob Kehrle

Hans Huber

Gerhard Kommer

Sigrid Ballis

Souffleurin:

Franziska Radinger

Maske, Frisuren:

Veronika Lob, Sigrid Schaller, Marianne Reichardt

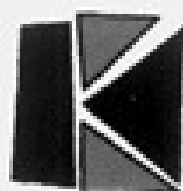
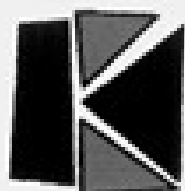
Spielleiter:

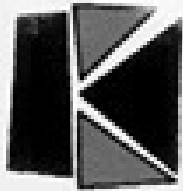
Roland Kehrle

Bewirtung in der Pause:

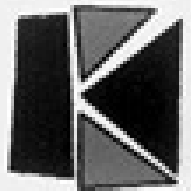
Nach dem 1. und 2. Aufzug bietet sich Ihnen Gelegenheit, ein Erfrischungsgetränk und einen kleinen Imbiß zu sich zu nehmen (Die erste Pause dauert länger).

Diese werden im Konferenzraum (1. Stock) und Jugendbereich (Vituszimmer, Franziskuszimmer) angeboten.





Kolpingbühne Höchstädt 2005:



Brüder mit
Erkennungszeichen!

Herbert Grafinger
(Jakob Kehrle) und
Michael Grafinger
(Hans Huber)



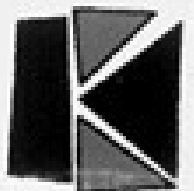
Die Mama wird mal
durchgecheckt!

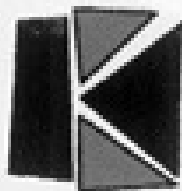
Erich Winkler (Peter Dietrich)
und Hedwig Winkler
(Doris Giegenbach)



Tarnung ist das halbe Leben
"Klappt's wohl?"

Anna-Maria Maurer
(Ingrid Eggenmüller), Melanie
Grafinger (Franziska Prügel)
und Michael Grafinger
(Hans Huber)

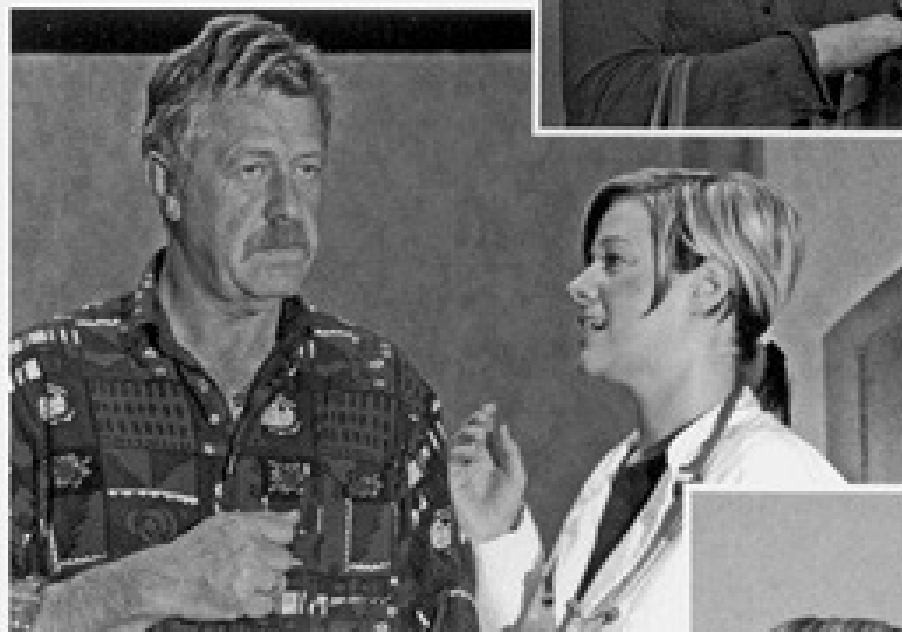




Kolpingbühne Höchststadt 2005:

Am Empfang!

Natalie Herzberg (Sigrid Ballis)
und Erich Winkler
(Peter Dietrich)



Erlebt ein überraschungs-
reiches Wochenende

Rudolf Diestler
(Gerhard Kommer) und Sandra
Grafinger (Isabella Lipp)

Euch werd ich's zeigen!

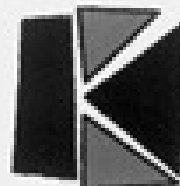


Ihre Liebe wird auf die
Probe gestellt.

Sandra Grafinger (Isabella Lipp)
und Erich Winkler, ihr Freund
(Peter Dietrich)

"Die Kassen sind leer"

Ein Lustspiel in 3 Akten von Wolfgang Bräutigam



Sonst ein Herz und eine Seele, die Brüder Paul Winkler (Simon Kehrle) und Erich Winkler (Peter Dietrich)



"Alles durcheinander! Wir wollen den Chef sprechen!"

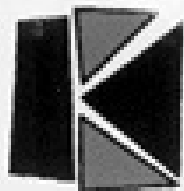
(Sigrid Ballis, Hans Huber, Jakob Kehrle, Robert Poss, Doris Giggenbach, Ingrid Eggenmüller)

Ein Liebespaar

Melanie Grafinger (Franziska Prügel)
und Paul Winkler (Simon Kehrle)



Text, Gestaltung: Jakob Kehrle
Fotos: Alfons Pollak
Druck: Roch-Druck, Höchstädt



Kolpingbühne: Es war einmal...



"Vorsicht bissiger Hund" 2003

v.l. Gerd Kommer, Doris Giggenbach, Manuela Schmitt



"Der Schwarze Koffer" 1991

v.l.: Karl-Heinz Hitzler, Roland u. Jakob Kehrlé



"Die Hubertus-Mühle" 1953

v.l.: Xaver Weishaupt, Karl Bullinger, Maria Brugger (Poss), Willi Lehmeier, Rosmarie Freyberger



"Die drei Eisbären" 1989

v.l.: Jakob, Karl u. Roland Kehrlé

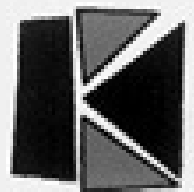
"Ferien am Bauernhof" 1990

v.l.: Roland Kehrlé, Alexandra Brandstetter, Hans Huber





Kolpingbühne: Es war einmal...



"Liebe und Blechschaden" 1997

v.l.: Tanja Mayr, Anja Heigel, Roland Miller



"Schuldbeladen" 1920

v. l.: Vogl Centa, Wenzl Max, Veh Franz, Hitzler Franz,
Brigl Hans, Bissle Emma, Kehrle Karl, Baur Karl,
Fingerle Karl, Kehrle Maria, Vogl Franz, Fille Stadt-
pfarrer

Am Boden: Schmid Georg



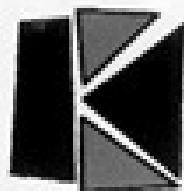
"Die Gangsterfalle" 2002

v.l.: Jakob Kehrle, Robert Poss
Anja Baur, Doris Giggenbach

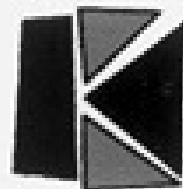
"Do werd ja d'r Fisch in d'r Pfann' verrückt" 2001

v.l.: Roland Kehrle, Jakob Kehrle,
Gerd Kommer, Anja Baur, Manuela
Schmitt, Benjamin Dannemann,
Isabella Lipp





Kolpingbühne historisch



**„Der Loder vom Lindhammerhof“
1928**



„Meister Berkmann“ 1928



“1704 – Liebe, Hass und große Schlachten” 2004